

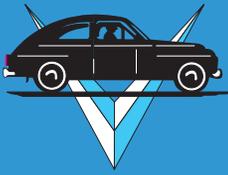
Ausgabe 2 2013

August 2013

35. Jahrgang

# VOLVO Club

## 2 2013



# NEWS

Das Magazin des  
**VOLVO Club**  
Deutschland e.V.

- **240er Heizungsgebläse wechseln** | Seite 10
- **Neue Serie: Die Volvo-Jahrzehnte** | Seite 34
- **Techno Classica 2013** | Seite 20
- **700er/900er Treffen** | Seite 42
- **60 Jahre Duett** | Seite 12
- **Vor 30 Jahren: LCP 2000** | Seite 28





## Das erste 700/900er-Treffen

### Es muss nicht immer nur rund sein: Die Bricks kamen nach Kleve

Es gab mal eine Idee und diese wurde umgesetzt. Warum immer nur Amazone, Buckel und Schneewittchensarg, warum nicht auch mal was richtig kantiges und eckiges? Also ein Brick-Treffen!

So oder so ähnlich muss es wohl unserm Christoph ergangen sein. Auf jeden Fall hatte er eine Idee, (Martin Luther King würde sagen: I have a dream). Bei den Brüdern Grimm würde man beginnen mit: Es war einmal... Aber es war weder ein Traum noch ein Märchen, es wurde Realität.

Stichtag war 24./25./26. Mai 2013.

Der Ort, oder wie man heute so schön sagt, die Location: das kleine Örtchen Kleve bei Itzehoe. Ein schöner alter Gutshof gab sich die Ehre, die Volvos zu begrüßen.

Anreise war für einige, die weiter weg wohnten, bereits am Freitag, denn für den Samstag gab es eine Ausfahrt.

Also kamen nicht nur ein paar, sondern es wurde ein Internationales Treffen. Luxemburg, Schweiz, Schweden waren auch vertreten.



Da soll noch einer sagen, die „eckische Kisten“ hätten nicht irgendwie was Besonderes an sich ... und wenn's auch nur Ecken sind. Man kann sogar wählen zwischen ganz eckig (700er) und gerundet eckig (900er)!

Der älteste Volvo war von 1985 und gehört Werner Koop.

Hans Jörg Rüggenmann hatte einen 760 und eine Anfahrt von 760 km.

Die weiteste Anreise erfolgte aus der Schweiz – und das war Stephan Würsten mit seinem S90.

Aber nun zurück zum Treffen.

Also Anreise, Einfahrt in das Örtchen Kleve und dann ein Plakat: „Erstes Volvo-Treffen“, rechts rein in die Auffahrt zum Gut/Hotel. Dort wartet schon Christoph mit seinem S90. Im Auto schön sorgfältig platziert ein



Am Freitagnachmittag bei der Einfahrt auf Gut Kleve war es von oben noch trocken.



Am Samstagabend, pünktlich zum Buffet statt Grillabend hörte es draußen auf, zu regnen...



Freitagabend war die nordische Welt zumindest um Gut Kleve noch sonnig und trocken ...



Datenblatt seines Autos mit der abschließenden Bemerkung: Unverkäuflich.

Nach und nach kommen die Volvos in die Einfahrt hereingefahren, der Parkplatz füllt sich. Mehr und mehr 700 und 900 erreichen das Gut und es ist ein freundliches Hallo und herzlich willkommen. Ein gemütliches Beisammensein am Abend beschließt den ersten Tag.

Der nächste Morgen! Christoph mit Hut, kein gutes Zeichen, Hut bedeutet Regen, Regen bedeutet usseliges Wetter, aber was soll's, auch da sind wir durch.

Briefing für die Ausfahrt. Roadbook-Ausgabe und sortieren der Autos für die Ausfahrt nach Baujahr. Die Strecke möglichst ohne Ampeln, doch eine Querung war drin, ein Fluss (Nord-Ostsee-Kanal). Also alle auf die Fähre, der Kapitän schaute nicht schlecht, als da die Volvos kamen und mal eben die Fähre füllten. Noch ein Wort zur Ausfahrt bis zur Fähre. Landschaftlich toll, alles drin: Deichfahrt, Agra-Highways, Schafe, Kühe, Elbe Sperrwerk mit dem Wrack der Black Pearl (smile), Atomkraftwerk, Idylle, und da der Hut dabei war, Regen. Tolle Landschaft!

Nach der Fähre kam ein nur für uns reservierter Parkplatz, wieder aufbauen nach Baujahr und dann lecker Essen gehen.

Danach ging es zum Flugplatz. Sicherlich erinnert sich noch der ein oder andere an das Plakat mit dem 740GLT und der Aussage von Volvo:



**Falls jemand das Kennzeichen des schwedischen 960er nicht lesen kann: Darauf steht „BRICK“!**

Yes it will fly, aber wir sind nicht geflogen, sondern erst mal lecker Kuchen und Kaffee, dann konnte jeder zeigen, ob er seinen Brick beherrscht. Rückwärts um die Pylonen. Auch

**Jetzt schon vormerken!**

## Das nächste Treffen

**Heiligenhaus 24. Mai 2014  
2. Treffen der 700/900 Familie**

**Angedacht ist, dass das  
700/900er-Treffen nach 2014  
im Wechsel mit Radbruch alle  
zwei Jahre stattfindet!**

**[www.volvo700er900er.de](http://www.volvo700er900er.de)**

dort wurde es sehr knapp und vor allem war es mal wieder interessant zu sehen, wie wendig doch so eine „Schrankwand“ eigentlich ist.

Ach ja, bevor ich es vergesse: Christoph wieder mit Hut, also Regen.

Dann ging es zurück zum Gut. Gemütliches Beisammensein und Büfett.



**Schlussansprache des Organizers Christoph Mohrmann mit Tochter am Sonntagmorgen vor dem Start nach Hamburg.**

Das nächste Treffen wurde ins Visier genommen, doch erst mal gab es Einladungen in die Schweiz und nach Luxemburg aber auch unsere schwedischen Freunde luden ein. Dann hieß es: nächstes Jahr bitte wieder. Festgezurrt und eingetütet.

Nächstes Treffen der 700/900 ist im Mai 2014 in Heiligenhaus. Eines wird jetzt schon verraten: Fototermin mit den Autos an der Villa Hügel (Kruppsche Villa). Ein würdiger Ort für unser Schätzchen.

Der Morgen danach: Einige fuhr nach Hause, für einen Teil ging es noch nach Hamburg, Hafenrundfahrt.

Um es auf den Punkt zu bringen: Eine gelungene Veranstaltung mit einer tollen Organisation – und das nächste Mal ohne Hut (smile)! Wie heißt es so schön im Kino: To be continued, hier ganz klar: Ja Bitte!!!!

Wir sehen uns!

Dank an Christoph alias Rainman für die tolle Idee.

Rainer Bahlmann



**Es war eine stattliche Anzahl 700er und 900er, genau genommen 28, die sich da trotz strömenden Regens mit ihren bestens gelaunten Crews nach der Querung des Nord-Ostsee-Kanals per Autofähre in Brunsbüttel auf dem eigens abgesperrten Parkplatz zur Mittagspause einfand – von Christoph nach Erstzulassungsdaten sortiert zum Parken eingewiesen.**